
8995/J XXIV. GP

Eingelangt am 07.07.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Gartelgruber
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Frauen und Öffentlichen Dienst
betreffend eines Office Tools für geschlechtergerechte Sprache

Am 17. Juni 2011 wurde von Ihnen ein vom Unternehmen Microsoft entwickeltes Office Tool für geschlechtergerechte Sprache vorgestellt. Die neue Funktion im MS Office Word soll als Open-Source-Software in Form eines fertigen Installationspaketes wie auch in Form eines kompilierbaren Codes über eine kostenfreie Lizenz zur Verfügung stehen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Frauen und Öffentlichen Dienst nachstehende

Anfrage

1. Wie hoch waren die Kosten, die dem Bundeskanzleramt durch die Entwicklung dieses Tools insgesamt entstanden sind?
2. Wie viele Mitarbeiter des Bundeskanzleramtes waren an diesem Projekt beteiligt?
3. Wie hoch war der Zeitaufwand dieser Mitarbeiter für dieses Projekt?
4. Wie hoch war das Entgelt, das das Unternehmen Microsoft für die Entwicklung dieses Tools erhielt?
5. Wurde der Auftrag zur Entwicklung dieses Tools gemäß den Vorgaben zur Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschrieben?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Wenn ja, wie viele Mitbewerber gab es?
8. Wenn ja, warum erhielt das Unternehmen Microsoft den Zuschlag zur Entwicklung dieses Tools?
9. Gab es weitere Unternehmen, die an der Entwicklung dieses Tools beteiligt waren?
10. Wenn ja, welche und wie hoch war ihr Entgelt?
11. Ist es Ihr Ziel, dieses Tool in der öffentlichen Verwaltung zu implementieren?
12. Wenn ja, wie hoch schätzen Sie die Kosten zur Implementierung dieses Tools in der öffentlichen Verwaltung?
13. Welchen positiven Effekt erhoffen Sie sich durch die Anwendung dieses Tools?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.